

BZ vom 02.08.2008

LESERBRIEFE

ROCK UFF'M WALD

Dorfgemeinschaft sollte zusammenstehen

Mit diesem Leserbrief reagierte ein Leser auf die Absage von Rock uff'm Wald und den Leserbrief von Gaby Böhler (BZ, 31. Juli)

Als ich den Artikel vom 29. Juli gelesen habe, kam mir schlagartig der Gedanke: Das können nur Zugezogene sein. Es hat sich also bestätigt. Ginge es nach diesen Menschen, so dürfte der Hahn nicht mehr krähen, die Kuh nicht mehr muhen, die Halsglocken nicht mehr bimmeln, der Hund nicht mehr bellen, der Mist und die Gülle nicht mehr stinken. Und der Landwirt müsste sich an die Mittagsruhe und abends gefälligst an einen Feierabend halten.

Ich finde es gut, dass auch auf den Dörfern solche Veranstaltungen angeboten werden. Dass die gesamte Dorfgemeinschaft hinter der Trachtenkapelle steht, ist eigentlich verständlich und gut so. Nun sollte diese Dorfgemeinschaft zusammenstehen und diesen Zuwanderern einmal zeigen, dass ein Hotzenwälder auch sehr, sehr stur sein kann. Gebt denen zu verstehen, zu spüren, dass man allein gegen alle keinen ach so schönen Lenz mehr leben kann. Ich hoffe, dass die Klage abgeschmettert wird und die Trachtenkapelle wie gehabt weiter machen kann. **Adolf Hirsch, Laufenburg-Rhina**

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.